

Bärchenfest 2015

Also das war so: Meine Mutter fragte mich, ob ich Lust hätte mit zum Bärchenfest zu gehen. Paulchen hätte Geburtstag.

Was sollte ich auf so einem Kindergeburtstag und noch dazu wenn ich diesen Paul gar nicht kenne, dachte ich. Aber meine Mutter erklärte mir dann, dass Paulchen das Maskottchen des Landesverband Legasthenie und Dyskalkulie Berlin e. V. ist und dass einmal im Jahr so eine Art Seminar veranstaltet wird, das nennt sich dann Bärchenfest. Während die Erwachsenen Vorträge hören und diskutieren und vermutlich viel Kaffee trinken, unternehmen die Kinder gemeinsam etwas. Für dieses Jahr sei ein Besuch im Museum geplant. Na ja dachte ich, - Museumsbesuch - und ich kenne doch auch niemanden, aber irgendwie war ich auch neugierig und da habe ich mich überreden lassen.

Zum Glück!! Es hat nämlich echt viel Spaß gemacht.

Wir waren 6 Jungs und Birgit Höllig, das ist die Vorsitzende vom Landesverband, hat mir meine Mutter erklärt. Zunächst haben wir uns etwas zu essen gemacht und eingepackt, denn der Ausflug sollte ja länger dauern.

Mit der U-Bahn sind wir dann zum Museum für Kommunikation gefahren.

Das Museum ist wirklich toll! Gleich in der Eingangshalle haben wir mit echten Robotern Fußball gespielt. Natürlich nicht so wie auf dem Schulhof oder auf dem Bolzplatz aber die haben richtig mit uns den Ball hin und her gekickt.

Dann hatten wir Zeit uns in dem ganzen Museum umzusehen. Und da gab es wirklich viel zu entdecken. Es wird gezeigt und erklärt wie die Leute früher miteinander kommuniziert haben. Es dauerte ewig bis eine Nachricht mit dem Brief in der Postkutsche ankam. Spannend fand ich die Rohrpost. Da sausen die Briefe mit einer Geschwindigkeit von bis zu 36 Stundenkilometern durch. Auch

die modernen Techniken von heute wie z.B. email werden gezeigt. Man konnte viel selber ausprobieren.

Mir hat am besten der Teil der Ausstellung gefallen in dem es um das Alt ging. Um zu begreifen wie alte Menschen sich fühlen und was sie so für Probleme haben, wurde uns z. B. ein Gewicht an die Beine gehängt. So konnten wir nachfühlen wie schwer es alten Menschen fallen kann, die Treppe hochzusteigen oder wir hatten so eine Art Handschuhe an und sollten damit Tabletten aus Schachteln nehmen oder mit einem Schlüssel eine Tür aufschließen. Ganz schön schwierig.

Auf einem Bildschirm wurde im Zeitraffer vorgeführt, wie sich ein Gesicht vom Baby zum alten Menschen verändert. Das war witzig.

Später dann haben wir an einem Workshop teilgenommen, der extra für uns gebucht war. Wir haben einen eigenen kleinen Comic hergestellt. Thema war "Besuch aus dem Weltall". Dazu haben wir uns erst einmal verkleidet. Dann wurden wir fotografiert. Auf Tablets haben wir anschließend die Fotos bearbeitet und super Effekte und die Sprechblasen eingefügt (die Comics der Kinder und Fotos des Museumsbesuches sind im Mitgliederbereich auf der Internetseite des LVL Berlin zu sehen).

Wir hatten alle zusammen so viel Spaß, dass wir fast ein Stunde länger als geplant im Museum geblieben sind und zu spät zurückfahren.

Das war aber nicht so schlimm, denn als wir schließlich wieder am Tagungsort ankamen, diskutierten die Erwachsenen auch noch ganz eifrig miteinander.

Also beim nächsten Geburtstag von Paulchen bin ich auf jeden Fall wieder dabei!

Henri